

06.05.2025

Kleine Anfrage 5564

der Abgeordneten Markus Wagner und Enxhi Seli-Zacharias AfD

Psychisch kranke Migranten in Nordrhein-Westfalen – Wie hoch ist die finanzielle Belastung?

In Wien entstehen besonders hohe Kosten für die psychologische Betreuung einzelner Jugendlicher mit auffälligem Verhalten: Pro Tag belaufen sich diese auf 603 Euro, was monatlich rund 18.000 Euro und jährlich etwa 216.000 Euro pro Person entspricht. Laut offiziellen Angaben betrifft dies derzeit fünf Jugendliche, was den Steuerzahler auf ein jährliches Gesamtvolumen von etwa 1,1 Millionen Euro kommen lässt. Diese hohen Ausgaben sorgen für öffentliche Diskussion, da sie im Vergleich zu anderen staatlichen Leistungen – etwa den Kosten eines Gefängnisplatzes (rund 180 Euro pro Tag) oder eines Krankenhausaufenthalts – deutlich höher ausfallen. In anderen Bundesländern wie Niederösterreich oder Oberösterreich liegen die Tageskosten für UMF hingegen deutlich niedriger, meist zwischen 90 und 130 Euro.¹

Wiens Sozialstadtrat H. (SPÖ) weist die Kritik an den hohen Betreuungskosten in Wien zurück. Er argumentiert, dass andere österreichische Bundesländer ähnlich hohe Beträge ausgeben würden, diese jedoch nicht transparent kommunizieren. Zudem sei die hohe Summe durch die besondere Qualität der Betreuung gerechtfertigt. Es handle sich um spezialisierte Sondereinrichtungen für schwer auffällige oder psychisch kranke Jugendliche, bei denen intensive Betreuung notwendig sei, wodurch sich die hohen Tagessätze erklären würden. Innenminister Gerhard Karner (ÖVP) verweist im Zuge dieser Diskussion auf Erfolge im Bereich der Migrationspolitik: Durch verschiedene Maßnahmen zur Eindämmung illegaler Migration sei es gelungen, 27 von 35 Bundesbetreuungseinrichtungen zu schließen. Dies habe zu einer spürbaren Senkung der Betreuungskosten geführt – so sei beispielsweise die Zahl der Asylwerber in der Großunterkunft Traiskirchen von fast 2.000 auf unter 400 zurückgegangen. Trotz dieser Einsparungen bleibt die Diskussion um die steigende Jugendkriminalität unter syrischen Jugendlichen und die damit verbundenen Betreuungskosten ein zentrales politisches Thema.²

Wir fragen daher die Landesregierung:

1. Wie viele minderjährige Flüchtlinge (UMF) sind aktuell in Nordrhein-Westfalen registriert?

¹ Vgl. <https://jungefreiheit.de/politik/ausland/2025/so-viel-zahlt-wien-fuer-jeden-psychisch-kranken-migranten-pro-monat/>.

² Ebenda.

2. Wie hat sich die Zahl der minderjährigen Flüchtlinge in Nordrhein-Westfalen seit 2015 bis heute pro Jahr entwickelt?
3. Wie viele der in Frage 2 abgefragten Flüchtlinge haben eine psychische Erkrankung?
4. Wie hoch sind die monatlichen Durchschnittskosten für die Versorgung eines minderjährigen Flüchtlings mit psychischer Erkrankung?
5. Wie haben sich die Kosten für minderjährige Flüchtlinge in Nordrhein-Westfalen seit 2015 bis heute pro Jahr entwickelt?

Markus Wagner
Enxhi Seli-Zacharias